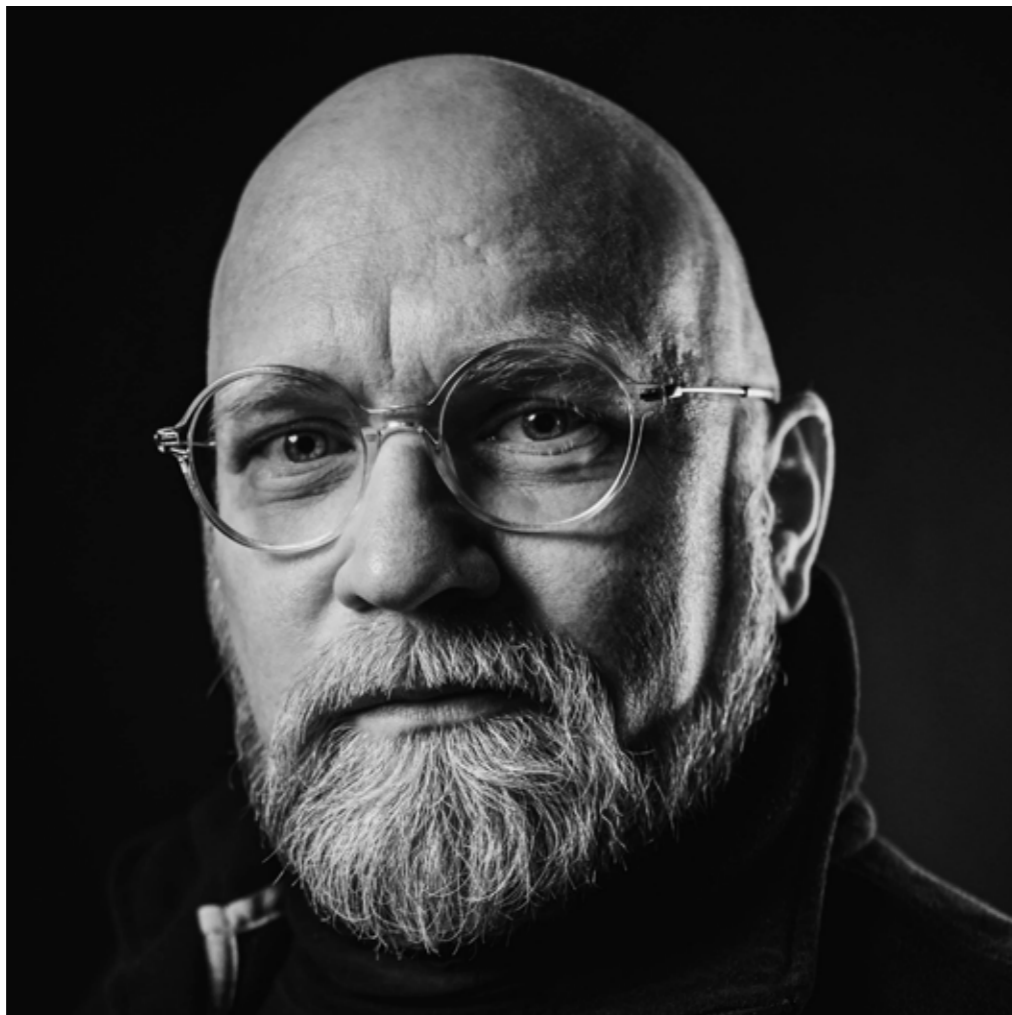


HAGEN HOPPE
PHOTOGRAPHER

INFOS ZU MEINER
LARP PHOTOGRAPHY





HALLO, ICH BIN HAGEN ...

Als selbständiger Fotograf habe ich mich auf die People Fotografie spezialisiert. Weil mich interessante Charaktere begeistern. Es gibt einfach kein Motiv, das interessanter, spannender und wandlungsfähiger ist. Dass ich mit solchen Menschen meine Zeit verbringen darf freut mich immer wieder aufs Neue.

Wichtig ist mir bei meiner Arbeit, dass alle Beteiligten Spaß haben. Dass wir bei Shoots gemeinsam eine tolle Zeit verbringen und daraus schöne Erinnerungen, unter anderem in Form von den fertig bearbeiteten Fotos, entstehen.

Bei Events, wie zum Beispiel Larp-Veranstaltungen, bin ich als Reportagefotograf unterwegs. Ich stelle möglichst keine Szenen, sondern dokumentiere als Beobachter die Geschichte. Eine Geschichte, die sich auch anhand der Fotos in epischer Breite und theatralischer Dramatik mit einem Hauch Pathos entwickeln soll.

Dabei nehme ich die Protagonisten in ihrer aufwendigen Kleidungen und mit ihren Emotionen ebenso in den Fokus wie die Details in Ausstattung und Dekoration, die unsere fiktiven Welten erst in ihrer Gänze erfahrbar und erlebbar machen.

In dieser Broschüre erfährst Du mehr über meine Larpfotografie und die damit verbundenen Rahmenbedingungen. Ich freue mich schon darauf, wenn wir uns (wieder) auf einem Larp treffen.

Bis dahin,

Hagen Hoppe



... UND ICH BIN LARPER.

Ich fotografiere nicht nur Larper:innen und Larp Events - ich bin auch selber Larper. Seit über zwanzig Jahren bin ich Teil dieses Hobbys. In dieser Zeit habe ich schon einige Cons organisiert und als Spielleitung begleitet. Wenn ich aber nicht mit der Kamera unterwegs bin findet man mich derzeit eher auf der Spielerseite.

Mein erster Hauptcharakter war Mathras von Orktrutz, der im Laufe seines Lebens zum durlónischen Reichsritter geschlagen wurde. Über viele Jahre habe ich als Mitglied der LandesOrga des Reiches Durlónien den Hintergrund des Landes mitgestaltet.

Seit Mai 2008 ist mein Hauptcharakter und vermutlich indessen bekannteste Zweitpersönlichkeit der Seefahrer und Händler Askir von der See, Kapitän der „Kraken“. Der alte Glücksritter ist auch indirekt der Namensgeber meiner Larp-Seite „Swashbuckler.Style“, auf der man auch mein Blog findet.

Durch die vielen Jahre als Spieler und Spielleiter habe ich ein Gespür für die Spielmechanismen und kann ganz gut einschätzen, wann was wie und wo stattfindet. Aber auch, wo ich mich bewegen kann, um gute Fotos zu erhalten und zeitgleich den Spielfluss nicht zu stören.

Auf meinen Fotos versuche ich die Atmosphäre des Ortes und der Veranstaltung einzufangen. Dabei treibt mich die Liebe zu unserem gemeinsamen kreativ-kommunikativen Hobby an.



FANTASYLARP

GENRES

Meine Wurzeln liegen im Bereich des Fantasy Larp. In dem Larpgenre, das von einem fantastischen Mittelalter aus auch Einflüsse von der Antike und über die Renaissance bis zur napoleonischen Ära integriert. Auch weil es das wohl größte bespielte Genre ist lag mein Fokus über viele Jahre auf Larp Veranstaltungen des Bereiches Fantasy.

In den letzten Jahren hat aber das Genre der Hexen und Zauberer, viele davon aus der Wizarding World von Harry Potter, begonnen dem Fantasygenre bei meiner Larpfotografie den Rang abzulaufen. Vor meinem ersten HarryPotter-Larp war ich skeptisch, aber die tolle queere Community, die ausufernde Kreativität und das tiefe Spielerlebnis bis hin zu großem Dramen hat mich in seinen Bann gezogen.

Bisher bin ich nur bei zwei Runs der Reihe „Tales Inside“ mit der Kamera in das Endzeitgenre eingetaucht. Da ist also noch Luft nach oben.

Seit Jahren begleite ich schon historische Tanzbälle, wobei der große Tanzball in Wuppertal mit mehreren hundert Teilnehmer:innen mein Highlight war.

Mich faszinieren aber auch andere Welten, bin neugierig auf Neues und freue mich auch darauf mal in anderen Genres zu fotografieren, in denen Menschen in interessante Rollen schlüpfen und alternative Realitäten zum Leben erwecken.



ENDZEIT



WIZARDING WORLD



WESTERNLARP



HISTORISCHE TANZBÄLLE



STAR WARS LARP



CYBERPUNK



REPORTAGEFOTOGRAFIE

Larp Fotografie ist für mich in erster Linie Reportagefotografie. Also eine Dokumentation des Cons, in der sich die Story und die Atmosphäre auf dem Larp Event in den Bildern widerspiegelt.

Ich bin als Beobachter und außerhalb des Spiels (OT) unterwegs und versuche das Spiel in seiner ganzen Epik, mit seinen Emotionen, seiner Theatralik und Dramatik einzufangen.

Um das Spiel nicht zu stören, verzichte ich auch auf den Einsatz eines Blitzes, auch wenn das folgerichtig bedeutet, dass ab einer gewissen Dunkelheit keine Fotos mehr gemacht werden.

Generell gilt: Das Spiel geht immer vor. Der Spielfluss hat auch für mich immer Priorität. Gerne verzichte ich auf ein gutes Foto, wenn ich dadurch die Atmosphäre, Epik und Immersion des Augenblicks bewahren kann.

Es sind nämlich besonders die Fotos, bei deren Betrachtung das Spiel zur Realität geworden ist, die ich einfangen möchte. Cineastische Momente, in denen die Spieler:innen vollständig in ihrem Spiel aufgegangen sind.



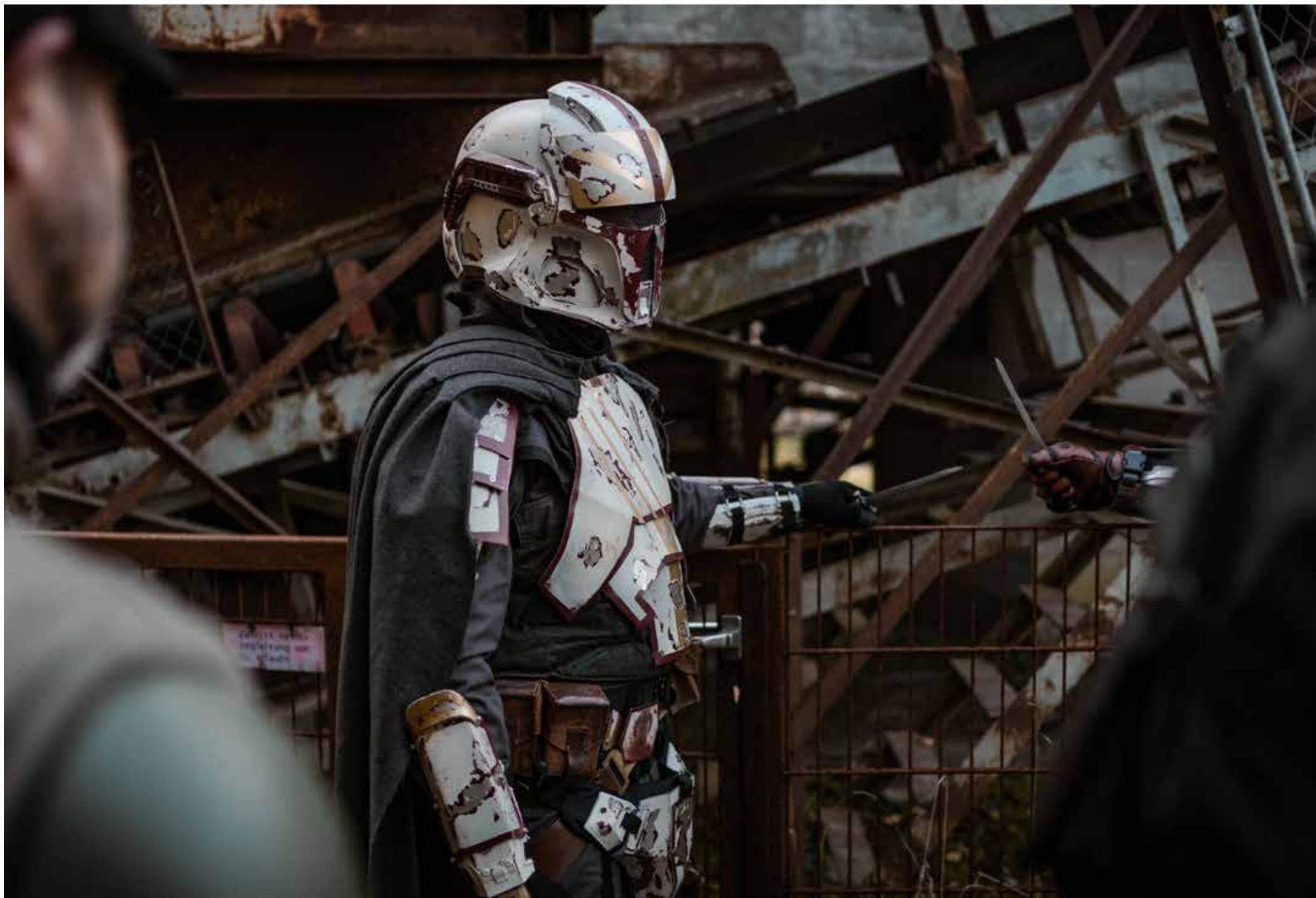


DETAILS

Erst die Details in Kleidung und Ausstattung führen zur im Larp gewünschten Immersion und Tiefe.

Diese Details sind oftmals Zeichen von kreativem und künstlerischem Schaffen, die entsprechend gewürdigt werden sollten. Daher versuche ich auch immer wieder auf Cons die Zeit zu finden, diesen Details und Arbeit die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdienen.







RECHTLICHES

Zur rechtlichen Absicherung von Orgas, Spieler:innen und mir als Fotografen macht es Sinn, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Umgang mit den Bildern schon im Vorfeld klar geregelt ist.

Nach DSGVO darf ich (abgesehen von ein paar Besonderheiten, die aber für Larp normalerweise nicht zutreffen) aus Gründen des Datenschutzes nur Fotos von Menschen machen und nutzen, wenn diese vorher explizit eingewilligt haben. Da es etwas unpraktisch ist, wenn ich mit Papier und Stift jedem:r Spieler:in hinterher laufe, ist diese Einwilligung - am Besten direkt durch die Anmeldung und die AGBs - durch die Orga einzuholen.

Dabei sollte auch offen kommuniziert und festgelegt werden, was mit den Fotos später passiert und wie sie genutzt werden. Das betrifft auch primär also das, was die Orga und der Fotograf mit den Fotos machen dürfen. Ich als Fotograf werde sie schon mal speichern und bearbeiten müssen. Und dann gehört auch die Veröffentlichung der Fotos (auch im Internet und in sozialen Netzwerken) zum Zwecke der Eigenwerbung durch die Orga und den Fotografen dazu.

Weil ich in manchen AGBs von LarpOrgas schon was Anderes gelesen habe ein Hinweis: Es ist in Deutschland gesetzlich geregelt, dass die Person, die ein Foto macht, das Urheberrecht besitzt. Dieses Urheberrecht ist auch nicht übertragbar. Ergo können „alle Rechte“ und damit auch das Urheberrecht nicht bei einer LarpOrga liegen.

Das ist durchaus wichtig, da sich von dem Urheberrecht auch alle weiteren Rechte, die mit der Nutzung der Fotos zusammen hängen, ableiten.



CREATIVE COMMONS BY-NC-ND

Um es für die Orga, aber besonders die Spieler:innen einfach zu halten, veröffentliche ich meine Fotos unter Creative Commons BY-NC-ND. Dies beschreibt in einem internationalen System die Nutzungsrechte, also wie die auf Larp von mir gemachten Fotos genutzt werden dürfen.

BY

Aus dem Urheberrecht leitet sich das Recht auf Namensnennung ab. Auch bei allen Larp-Fotos gehört ergo mein Name als Urheber bzw. Fotograf dazu. Ich freue mich natürlich darüber, wenn Du mich dabei zusätzlich noch verlinkst - also auf meine Webseite oder zu meinem jeweiligen Account in den sozialen Medien.

NC

Eine Nutzung der Fotos für kommerzielle Zwecke (also um damit Geld zu verdienen) ist untersagt. Privat kannst Du die Fotos aber gerne veröffentlichen und rumzeigen.

ND

Die Fotos dürfen nicht verändert werden. Ich verstehe mich als Künstler und meine Fotos sind meine Werke, die sowohl durch die gewählten Aufnahmeparameter als auch die Nachbearbeitung meinen persönlichen Stil aufweisen. Daher verbietet sich jede Veränderung, besonders durch Filter oder eigene Nachbearbeitung, von selbst.

Falls Du ein Foto nutzen möchtest und Dir unsicher bist kannst Du mich aber gern auch kontaktieren und nachfragen.



PROFILBILDER + MEMES

Bei einigen sozialen Medien ist für die User ein Zuschneiden der Fotos unumgänglich. Das gilt zum Beispiel für (quadratische) Profilbilder auf Facebook und Hochkant-Fotos auf Instagram. An sich wäre das mit dem Creative Commons BY-NC-ND nicht abgedeckt.

In diesen Fällen ist das aber für mich abosolut okay, denn ich freue mich ja, wenn Euch meine Fotos so gut gefallen, dass ihr sie als Profilbild oder in Eurem Account veröffentlichen möchtet. Bitte nennt mich dann aber beim Bild (in der Beschreibung) als Fotograf und verlinkt mich, am Besten zu meinem Account auf dem jeweiligen sozialen Medium.

Auch die Erstellung von Memes erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ich freue mich, wenn Ihr mit meinen Fotos Spaß habt. Daher gebe ich auch dazu die Erlaubnis - unter der Einschränkung, dass außer einer Bechrfung keine Veränderungen erfolgen (also besonders kein Filter drüber gelegt wird).

Auch bei Memes gilt: Wenn ihr es veröffentlicht, dann nennt mich bitte mit Verlinkung als Fotografen.



NOCH EIN PAAR HINWEISE

Mein Ziel ist es, dass Du Dir auf einem Foto gefällst. Gerade im Larp natürlich nicht, weil Du auf dem Bild einem Schönheitsideal entsprichst und auf das Cover einer Fashionzeitschrift gehörst, sondern weil es Deinen Charakter in seiner ganzen Epik und Dramatik, mit seinen Emotionen und seiner interessanten Kleidung abbildet. Sollte Dir aber mal ein Foto, auf dem Du zu sehen bist, nicht gefallen, dann kontaktiere mich gerne und wir finden eine Lösung.

Wenn Du Fotos veröffentlichst, auf denen neben Dir noch andere Personen abgebildet sind, denke immer daran, dass die anderen Personen vielleicht eine Veröffentlichung außerhalb der Seiten von Orga und Fotograf nicht möchten. Im Zweifelsfall frag' daher lieber mal nach.

Besonders gilt das für Fotos, auf denen Minderjährige zu sehen sind. Viele Eltern möchten aus nachvollziehbaren Gründen nicht, dass Fotos ihrer Kinder in sozialen Netzwerken veröffentlicht werden. Daher verzichtet lieber darauf, wenn Ihr Euch nicht ganz sicher seid und das explizite Einverständnis der Eltern habt. Ich selber verzichte bei Kindern auf Larps meist ganz darauf, denn es gibt auch ohne diese Bilder genug tolle Motive.

Wenn Du noch Fragen hast, dann melde Dich doch einfach bei mir. Natürlich bin ich kein Jurist, weshalb auch alle Angaben hier immer unter diesem Vorbehalt zu sehen sind, aber was ich weiß oder recherchiert habe, teile ich Dir bei Fragen gerne mit.







DAS LIEBE GELD

Mit der Larpfotografie verdient man kein Geld, aber da das Equipment und das Leben generell irgendwie finanziert werden muss, versuche ich zumindest nicht draufzuzahlen. Also abgesehen von der Arbeitszeit, die ich unterm Strich nicht berechne.

Wenn Dir meine Fotos gefallen und Du mich gerne als Larpfotograf hättest, dann nehme ich - abhängig von der Länge der Veranstaltung - einen kleinen Obolus, um die Kosten für das Equipment und die Versicherungen (Kamera und Objektive, Haftpflicht, etc.) zu decken. Darüber hinaus berechne ich die Kosten für die Fahrtstrecke.

Natürlich erstelle ich Dir vorab ein individuelles Angebot und Du erhältst auch später (also nach dem Con, wenn die Fotos fertig sind) eine Rechnung über meine Leistungen.

Besonders freut es mich, wenn Spieler:innen meine Arbeit und Leidenschaft zusätzlich honorieren wollen. In den letzten Jahren kommt das immer häufiger vor - vermutlich auch, weil der Qualitätsanspruch und das Wissen um die Arbeitsleistung gestiegen ist. Um diesem Wunsch meine Arbeit zu unterstützen stelle ich üblicherweise beim Check-Out eine Spendendose auf, in die Jede:r freiwillig etwas einwerfen kann.

Alternativ habe ich natürlich auch noch ein PayPal-Konto.

Dafür bekommt Ihr einen Fotografen, der sich mit der Liebe zu unserem Hobby und der Leidenschaft eines Larpers ganz der Reportagefotografie Eurer Veranstaltung widmet.



DER FOTOGRAF VOR ORT

Unterkunft

Untergebracht werde ich üblicher- und vorzugsweise orgaseitig in einer festen Unterkunft. Auch, weil es für mein Equipment das Beste ist möglichst wenig dem Wetter ausgeliefert zu sein. Bei einem Zeltcon ohne feste Unterkünfte bringe ich aber auch mein eigenes, IT-taugliches Zelt mit. Wobei für mich die Zeltzeit nur zwischen Mitte Mai und Mitte September existiert.

Verpflegung

Da ich als Fotograf auch keine Zeit habe mir selber Essen zuzubereiten werde ich üblicherweise durch die Orga verpflegt, meist esse ich gemeinsam mit der Spielleitung und den NSCs.

Arbeitsplatz

Erfahrungsgemäß gibt es immer wieder ruhigere Passagen über den Tag, aber besonders Abends und Nachts, wenn es zum Fotografieren zu dunkel ist, findet sich für mich oft die Zeit schon mit der Sicherung der Daten auf meinen Laptop und der ersten Sichtung der Bilder zu beginnen. Daher brauche ich vor Ort möglichst einen Arbeitsplatz mit Steckdosen (auch zum Aufladen der Kameraakkus), gerne im NSC-Bereich oder Fundus.

Fotograf in Rolle?

Wenn ich als gebuchter Confotograf bei Euch bin, dann bin ich nicht in Rolle, sondern komplett OT unterwegs. Das mit Spielen und fotografieren habe ich einmal versucht und letztendlich wird man keiner Rolle gerecht, da man sich nicht auf Beides gleichzeitig konzentrieren kann. Zudem ist „normale“ Kleidung mit ihren vielen Taschen und ihrer Bewegungsfreiheit zum Fotografieren sehr viel praktischer und zweckmäßiger.



MEINE ARBEIT NACH DEM CON

Die eigentliche Arbeit für mich als Fotograf beginnt nach dem Con, wenn ich mit den ganzen Bildern wieder daheim bin.

Diese werden erstmal von den Speicherkarten auf meinen Server überspielt. Danach erfolgt ein Backup auf eine externe Festplatte, bevor die Speicherkarten geleert werden. So erreiche ich eine maximale Sicherheit für Eure Daten.

Danach lade ich die Bilder in mein Fotobearbeitungsprogramm (Adobe Lightroom) und beginne mit der Sichtung, Sortierung und Nachbearbeitung bzw. Editierung. Bei mehreren tausend Fotos, die an einem Wochenende schnell zusammen kommen, kann man sich ungefähr denken, dass das einige Stunden bis Tage in Anspruch nimmt.

Wie schnell ich mit der Bearbeitung der Larpfotos bin hängt natürlich von der allgemeinen Auftragslage ab, aber ich bin an sich dafür bekannt, dass man nicht lange auf die Bilder warten muss.

Wenn ich fertig bin lade ich die Fotos in einer Qualität von 72dpi in eine Online-Galerie. Den Zugang hat man nur über einen Link. Diesen erhält die Orga und kann diesen dann entweder an die Spieler:innen weitergeben oder auch die Fotos herunterladen und in einer eigenen Galerie präsentieren.

Meine Online-Galerie ist für sechs Wochen online. Erfahrungsgemäß reicht diese Zeit, damit Alle ihre Fotos angeschaut und heruntergeladen haben.





CHARAKTER PORTRAITS

Während eines Cons entstehen immer wieder eher zufällig und beiläufig auch Charakterportraits. Sicher auch, weil ich menschliche Gesichter so interessant finde - besonders mit den Emotionen, den Blicken und der Mimik des Augenblicks, wie sie im Spiel immer wieder vorkommen.

Doch ich liebe ebenso die Bilder, die bei gestellten Portraitshoots herauskommen. Wo man sich für eine bestimmte Zeit auf eine Person und ihren Charakter einstellen und einlassen kann. Den Stärken und Schwächen der Charaktere auf den Grund geht und sie in all ihrer Dramatik und Epik darstellt.

Diese Shoots können wir sowohl Outdoor als auch im Fotostudio durchführen. Jede Variante hat ihren eigenen Reiz, ihre eigenen Möglichkeiten und ihren speziellen Ausdruck.

Wenn Du ausdrucksstarke und epische Charakterfotos haben möchtest, dann kann man mich dafür auch buchen. Auf meiner Webseite findet man unter dem Namen „Epic Heroes“ auch einige Angebotspakete für meine Portraitfotografie im Bereich Larp, Reenactment und Cosplay.

Ich freue mich immer wieder tolle Menschen mit interessanten Charakteren und fantastischer Kleidung vor der Kamera zu haben und mit ihnen Zeit zu verbringen.

Mehr Informationen findest Du auf meinen Webseiten:
hagenhoppe.com und hagenhoppe.photography







WAS ICH SONST NOCH MACHE:

Leider kann man von der Larpfotografie nicht leben, aber meiner Leidenschaft für interessante Menschen und der Fotografie bleibe ich beruflich auch sonst treu.

Primär bin ich als Hochzeitsfotograf unterwegs. Dabei kommen mir meine Erfahrungen aus der Larpfotografie zugute. Denn auch Hochzeitsreportagen leben davon, im richtigen Moment am richtigen Ort zu sein, um die emotionalen Augenblicke und die besonderen Momente einzufangen, die die Geschichte des Tages erzählen. Ich brenne für diese traumhaften Tage mit gut gelaunten, glücklichen Menschen.

Auch andere Events, wie Stadtfeste, Familienfeiern und Geschäftsveranstaltungen begleite ich mit Engagement und einem Blick für die entscheidenden Szenen.

Portraitfotos mache ich auch ohne Larpbezug. Für Privat- und Geschäftskunden. Outdoor und im Fotostudio. Klassisch bis ausgefallen, traditionell und künstlerisch. Gemeinsam eine tolle Zeit haben und spannende Fotos machen.

Familien, Kinder, ... - einfach Alles, bei dem ich Menschen in den Mittelpunkt stellen kann, bildet meinen fotografischen Fokus, für den man mich auch buchen kann.

Schau' doch für mehr Fotos und Infos einfach mal auf meiner Webseite vorbei: hagenhoppe.com









REFERENZEN

Other Life Games mit Broken Crown und Tales Inside . Yddland . Dorlónien . Chaos Larp e.V. . Dargaras . Amonlonde . Schattenthal . Barschenfest . Tortuga . EulenpostLarp . RauhnächteLarp . Rose Everpett Schule . HexenLarp . Der Tanzball (Saltatio e.V.) . Tanzbälle Arbon e.V. . Outer Rim e.V. . Thestrallarp . Greylight . Forrest Town

KONTAKT

Hagen Hoppe
Creator . Photographer
Westumer Strasse 6
53489 Sinzig
Mob. 0163 4183237
Mail@HagenHoppe.com

SUPPORT

Wenn Dir meine Arbeit gefällt und Du mich für meine Fotografie auf Larp-Veranstaltungen unterstützen möchtest (auch, damit ich das öfter machen kann), dann ist das direkt und ganz einfach auch über [PayPal.me/hagenphotographer](https://www.paypal.me/hagenphotographer) möglich.



Hagen Hoppe . Creator . Photographer
Westumer Strasse 6 . 53489 Sinzig
01634183237 . mail@hagenhoppe.com
hagenhoppe.com . hagenhoppe.photography

Infos zu meiner
Larp Photography
18. November 2022